

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite: 1  
Erstellungsdatum: 28.02.2018

### Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: AllorA Multi Clean Reiniger AR 200

Produktcode: 150704

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösemittelbasis) .

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname : TOPLAC Autolackierbedarf GmbH

Straße : Hamburger Ring 15

Ort : D-01665 Klipphausen

Ansprechpartner : Herr Torsten Jensch

Telefon : (+49 ) 35204 – 670 - 0

Telefax : (+49 ) 35204 – 670 - 30

E-Mail : info@toplac.de

Internet : www.toplac.de

##### Notrufnummer:

Notrufnummer: +49 (0) 361-730730 (GGIZ)

### Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Met. Corr. 1: H290; Skin Corr. 1B: H314

Wichtigste schädliche Wirkungen: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Gefahrenpiktogramme: GHS05: Ätzwirkung



##### Signalwörter:

Gefahr

##### Sicherheitshinweise:

P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P301+330+331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P303+361+353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.  
P304+340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

### Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Gefährliche Bestandteile:

TRISODIUM NITRILOTRIACETATE - Registrierte Nr. REACH: 01-2119519239-36

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
225-768-6	5064-31-3	-	Carc. 2: H351; Acute Tox. 4: H302; Eye Irrit. 2: H319	1-10%

[Fort.]

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite: 2  
Erstellungsdatum: 28.02.2018

**Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
<b>NATRIUMDODECYLBENZOLSULFONAT</b>				
246-680-4	25155-30-0	-	Eye Dam. 1: H318; Skin Irrit. 2: H315	1-10%
<b>2-BUTOXY-ETHANOL - Registrierte Nr. REACH: 01-2119475108-36</b>				
203-905-0	111-76-2	-	Acute Tox. 4: H332; Acute Tox. 4: H312; Acute Tox. 4: H302; Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315	1-10%
<b>NATRIUMHYDROXID - Registrierte Nr. REACH: 01-2119457892-27</b>				
215-185-5	1310-73-2	-	Skin Corr. 1A: H314	1-10%
<b>C10-ALCOHOL, ETHOXYLIERT - Registrierte Nr. REACH: -POLYMER</b>				
Polymer	78330-20-8	-	Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318	1-10%
<b>ISOTRIDECANOLETHOXYLAT - Registrierte Nr. REACH: -POLYMER</b>				
500-027-2	9043-30-5	-	Acute Tox. 4: H302+312; Eye Dam. 1: H318	1-10%
<b>NATRIUM-P-CUMOLSULFONAT - Registrierte Nr. REACH: 01-2119489411-37</b>				
239-854-6	15763-76-5	-	Eye Irrit. 2: H319	1-10%
<b>KALIUM-P-CUMOLSULFONAT - Registrierte Nr. REACH: 01-2119489427-24</b>				
629-764-9	164524-02	-	Eye Irrit. 2: H319	1-10%
11				
<b>DINATRIUMMETASILIKAT - Registrierte Nr. REACH: 01-2119449811-37</b>				
229-912-9	6834-92-0	-	Skin Corr. 1B: H314; STOT SE 3: H335	1-10%
<b>Enthält:</b>	unter 5 % NTA (Nitrilotriessigsäure) und deren Salze anionische Tenside			

**Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Hautkontakt:</b>	Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Bei Verätzungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.
<b>Augenkontakt:</b>	Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.
<b>Verschlucken:</b>	Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Alle 10 Minuten eine Tasse Wasser verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.
<b>Einatmen:</b>	Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Bei Bewußtsein die betroffene Person aufrecht sitzen lassen oder hinlegen. Bei Atemröcheln die unfallgeschädigte Person aufrecht setzen und Sauerstoff verabreichen, falls verfügbar. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

<b>Hautkontakt:</b>	Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwürbildung eintreten.
<b>Augenkontakt:</b>	Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.
<b>Verschlucken:</b>	Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Blut kann erbrochen werden. Blutungen aus Mund oder Nase können auftreten.
<b>Einatmen:</b>	Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.
<b>Verzögert auftretende Wirkungen:</b>	Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

**Sofort- / Sonderbehandlung:** An Ort und Stelle sollte eine Einrichtung zum Augenbaden zur Verfügung stehen.

**Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

[Fort.]

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite: 3  
Erstellungsdatum: 28.02.2018

**Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Expositionsrisiko:** Ätzend. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

**Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Pers. Schutzmaßnahmen:** Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

**Reinigungsmethoden:** Reinigung nur durch Fachkräfte, die mit dem entsprechenden Material vertraut sind. Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

**Verweis auf andere Abschnitte:** Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sich. Umgang:** Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.  
**Geeignete Verpackung:** Nur in Originalverpackung aufbewahren.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

**Spezifische Endanwendungen** PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösemittelbasis) .

**Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Gefährliche Bestandteile:**

**2-BUTOXY-ETHANOL**

**Expositionsgrenzwerte:**

		<b>Atembarer Staub</b>	
		8 St.AGW	Spitzen
DE	8 St.AGW 49 mg/m3	Spitzen 392 mg/m3	-

**DNEL/PNEC**

**DNEL / PNEC** Nicht verfügbar.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Technische Maßnahmen:** Für ausreichende Belüftung sorgen.

**Atemschutz:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

**Handschutz:** Undurchlässige Handschuhe. Geeignete Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374) auch bei längerem, direkten Kontakt (Empfohlen Schutzindex 6, entsprechend 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374) z.B. aus Nitrilokautschuk (0,33-0,5 mm) Polyvinylchlorid (1mm). Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. GEEIGNETE MATERIALIEN BEIM HERSTELLER ERFRAGEN. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

[Fort.]

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite: 4  
Erstellungsdatum: 28.02.2018

### Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille. Augendusche vorsehen.  
**Hautschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung.

### Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Form:</b>	Flüssigkeit	<b>Schmelzpunkt / -bereich °C:</b>	4
<b>Farbe:</b>	Gelb	<b>obere:</b>	Nicht zutreffend.
<b>Geruch:</b>	Charakteristischer Geruch	<b>Vert. koeff: n-Octanol/Wasser:</b>	Nicht verfügbar.
<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	Beliebig mischbar	<b>Dampfdruck:</b>	23,4 mbar (20°C)
<b>Viskosität:</b>	Nicht viskos	<b>pH:</b>	14
<b>Siedepunkt / -bereich °C:</b>	100		
<b>Explosionsgrenzen %: untere:</b>	Nicht zutreffend.		
<b>Flammpunkt °C:</b>	>100		
<b>Zündtemperatur °C:</b>	Nicht zutreffend.		
<b>Relative Dichte:</b>	1,095 g/cm <sup>3</sup>		
<b>VOC g/l:</b>	32,9		

#### 9.2. Sonstige Angaben DE

**Zusätzliche Angaben:** Nicht verfügbar.

### Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

#### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährlicher Reaktionen:** Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe:** Starke Oxidationsmittel. Starke Reduktionsmittel. Starke Säuren. Metalle.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprod:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

### Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Gefährliche Bestandteile:

##### 2-BUTOXY-ETHANOL

IVN	RAT	LD50	307 mg/kg
ORL	MUS	LD50	1230 mg/kg
ORL	RAT	LD50	470 mg/kg

##### NATRIUMHYDROXID

IPR	MUS	LD50	40 mg/kg
ORL	RBT	LDLO	500 mg/kg

##### DINATRIUMMETASILIKAT

ORL	MUS	LD50	770 mg/kg
ORL	RAT	LD50	1153 mg/kg

**Toxizität, Werte:** Nicht verfügbar.

#### Symptome / Aufnahmewege

**Hautkontakt:** Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwürbildung eintreten.

**Augenkontakt:** Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

**Verschlucken:** Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Blut kann erbrochen werden. Blutungen aus Mund oder Nase können auftreten.

[Fort.]

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite: 5  
Erstellungsdatum: 28.02.2018

### Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

**Einatmen:** Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.

**Verzögert auftretende Wirkungen:** Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

### Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität**  
**Ökotoxizität, Werte:** Nicht verfügbar.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**  
**Persistenz und Abbaubarkeit:** Biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**  
**Bioakkumulationspotenzial:** Kein Bioakkumulationspotential.

**12.4. Mobilität im Boden**  
**Mobilität:** Wird leicht im Erdboden absorbiert.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**  
**PBT Identifizierung:** Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**  
**Andere schädliche Wirkungen:** Geringe Ökotoxizität.

### Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**  
**Beseitigungsverfahren:** Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen. Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

**Verwertungsverfahren:** Mit Salzsäure oder Schwefelsäure neutralisieren.

**Verpackungsentsorgung:** Packung nur völlig entleert der Wertstoffsammlung zuführen. Größere Produktreste in der Originalverpackung der Problemabfallentsorgung zuführen.

**Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

### Abschnitt 14: Angaben zum Transport

**14.1. UN-Nummer**  
**UN-Nummer:** UN1719

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**  
**Korr. Bezeichn. des Gutes:** ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (SODIUM HYDROXIDE)

**14.3. Transportgefahrenklassen**  
**Transportklasse:** 8

**14.4. Verpackungsgruppe**  
**Verpackungsgruppe:** III

**14.5. Umweltgefahren**  
**Umweltgefährlich:** Nein **Meeresschadstoff:** Nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**  
**Bes. Vorsichtsmaßnahmen:** Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**Tunnelcode:** E

**Transportkategorie:** 3

### Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften**  
**Besondere Vorschriften:** Nicht zutreffend.

**WGK:** 2 Einstufung nach VwVwS

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**  
**Stoffsicherheitsbeurteilung:** Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

### Abschnitt 16: Sonstige Angaben

**Sonstige Angaben**  
**Zusätzliche Angaben:** Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt.  
\* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.  
Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung

[Fort.]

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite: 6  
Erstellungsdatum: 28.02.2018

**Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt. Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält das Expositionsszenario.

**Sätze aus Abschnitt 2 and 3:**

H290:	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H302+312:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt.
H312:	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315:	Verursacht Hautreizungen.
H318:	Verursacht schwere Augenschäden.
H319:	Verursacht schwere Augenreizung.
H332:	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335:	Kann die Atemwege reizen.
H351:	Kann vermutlich Krebs erzeugen <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.

**Haftungsausschlussklausel:**

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

[letzte Seite]